



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Opera Deß H. hocherleuchten Vatters Basilij Magni,
Ertzbischoffen zu Cæserea in Cappadocia**

Basilius <Caesariensis>

Jngolstatt, 1591

VD16 B 647

Basilius an Gregorium Theologum.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38656

der sonderbaren Art vnd Eigenschafft deiner Brief wol bekant. Es waren wenig Wort/ die doch vil in sich fassen/darinnen begriffen/auff welches ich nit so bald hab antworten mögen/darumb das ich ein notwendige Keyß vnder handen hat/auch ist durch den Botten/einem auß vnsern Verwandten gedachter Brief vberantwort/vnd er alsbald darauff hinwegt geschidē. Jetz aber lassen wir dich durch den Pertram ansprechen vnnnd ganz freundlich grüssen/wollen auch hiemit die Schuld deines Gruss bezahlē/vnd dir zu einem andern Schreiben an mich/Vrsach vnnnd Anlaß geben haben. Dann deine Laconische/das ist/Kurz vnnnd engeingezogene Brief/wie du vnns allwegen zusendest/bedörffen keiner sondern Müß noch Arbeyt.

Entschuldig
Basilij das er
die Antwort so
lang vnderlas
sen.

Basilijus an Gregorium Theologum.

Wer würde mir Flügel als einer Tauben mittheylen / oder wie mag mein Alter erfrischer vnd vernewert werden/auffdas ich zu ewr Liebe reys/mein Begird vnd Verlangen/so ich zu euch hab/erfülle/auch den Vnmuth vnnnd Betrübnuß meines Hergens aufgeste/vnd von euch in meiner schweren Anfechtung vnnnd Bekümmeruß einen Trost empfanget. Dann der Abschied des heiligen Bischoffs Eusebij/selig ger Gedächtnuß/hat vns alle in ein grosse Forcht gesetzt/seytremal zubeforgen/das nit von denen/so der Kirchen in vnser Hauptstadt allhie/durch heymlichen Aufsatznachstellen/vnnnd ihr Kezerisch Vnkraut darein zusäen begeren (wann sie Gelegenheit vberkommen) die wahre Gottseligkeit/mit grosser Müß vnd Arbeyt/den menschlichen Seelen eingepflanzt/durch vergiffte Lehr aufgerent/vnnnd die Eignigkeit dieser Kirchen/wie allbereyt an vilen Orten durch sie beschehen/zertrennet vnd auffgelöset werde.

Die 4. Epistel.

Klag ober den Abschied des Bischoffs Eusebij.

Seytremal vns dann auch ein Schreiben von der Wählung zukommen/darinnen ein Vermahnung gestellt/das in einer solchen wichtigen Sach/nichts vergebens oder vnachtsamlich gehandelt werden solle / so hab ich den Handel mit Fleiß/hin vnd wid bey mir selbst erwogen / bin auch der Liebe des Eysers vnd Glaubens/den ihr allzeit/von wegen der Kirchen Gottes gehabt/ingedenck gewesen. Deshalb ich dan auch den Eustachium/meinē lieben Mitarbeyter im Kirchendienst zu euch abgefertiget/auffdas er ewer Würde vermahn vñ bitte/seytremal ihr vorhin vnnnd der Kirchen willen grosse Arbeyt erstanden/euch diser gegenwärtigen Müß nicht zuentziehen/sondern alles ordentlich zunerwalten/gleichfalls auch mein Alter durch ewer Versammlung zuerquickē/vnd die Kirche nach rechtem gottseligem Stand anzurichten. So wöllet nun ihn sampt vnns (so wir anderst würdig/euch in disen Werck / Hilff vnd Beystand zu leyten/geachtet werden) zu einem Hirten vnnnd Vorsteher/das Volk nach dem Willen Gottes zu leyten/mit Geduld aufnehmen. Wir seynd auch sonst noch auff einen Mann bedacht / der euch nicht vnbekant ist/wann wir denselbigen gehalten möchten / so wurd nicht allein vnser Glaub vnnnd Vertrawen in Gott gestärckert werden/sondern auch die Gemeyn/so vns deshalb ersucht/dise Wolthat mit sonderm Danck erkennen. Ich ermahn euch aber widerumb vnd offermals/das ihr ohn allen Verzug/eh die grimmig Winterkälte anfälle/zu vns kommet.

Gemeine Sorg
des H. Basilij
für die Kirche.

Basilijus an Eusebium Bischoff zu Samosaten.

Wie kan ich in gegenwärtigem Stand/obligender Not vnnnd Gefahr halber/mein Red vertracken/vnd dieweil mir zuschweigen vnmöglich/so weys ich nicht/welcher Massen ich meine Wort fürbringen solle / dardurch die Sach an ihr selbst eigentlich entdecket/vnnnd mein Stim in kein vergebenlichs Heulen verkehret werde/sondern solches allein mit Trähern/dardurch die Grösse des Übels würdiglich an Tag zu geben/beschehen möchte. Dann vns ist die Statt Tarsus zu Grund gangen/welches vns nicht allein zu höchsten Beschwerden raycht/sonder auch ganz vnträglich ist. Gleichwol bringt vns diß noch grössere Anfechtung vnnnd Betrübnuß/das ein solche herliche Statt (auch mit der Glückseligkeit begabet/das ihr die Syriarier/Cilicier/Cappadocier/vnd Syrier durch sich selbst zugethan vnd verbun-

Die 5. Epistel.

